



Dorothea-Erxleben-Stipendiatinnen 2015–2017: **SENSOREN**
/// Braunschweig **PROJECTS** 2016–2017: **DEPARTMENT OF**
/// **UNI-SONO** /// **HBK-Filmforum: Am Rad der Geschichte**
(drehen und performen) (2) /// **Gastfreundschaft als Hand-**
lungsform in Tanz, Theater und Pädagogik /// **schnittraum**
/// **Intervention. Raum für junge Kunst. Studierende der HBK**
Braunschweig. Nichts ist, das ewig sei ... /// **Vortrag: Michael**
Erlhoff /// **Olav Christopher Jensen** /// **Jour Fixe** /// **Multi-**
sensorische Räume - Perspektiven aus der Neuroarchitektur ///
Film-Performance: Stefan Römer /// **Vortrag: Bernhard Balken-**
hol /// **Kunstmarkt 2017** /// **Galerie-Intervention Episode VI** ///
Vortrag: Dorit Schmidt-Purrmann /// **Vortrag: Friederike Kitschen**

OKT
NOV
DEZ

17

HBK

VERANSTALTUNGEN

18.10.–10.11.2017
HBK, Galerie
Dorothea-Erxleben-Stipendiatinnen 2015–2017: SENSOREN
Im Dorothea-Erxleben-Programm zur Chancengleichheit für Frauen erhalten drei Künstlerinnen ein bestens ausgestattetes Stipendium für einen Zeitraum von 2 Jahren. Das Land Niedersachsen und die HBK Braunschweig fördern gemeinsam das künstlerische Potential. In ihrer Abschlussausstellung zeigen die drei aktuellen Stipendiatinnen die Ergebnisse ihrer Arbeit. Karen Irmers pure, reduzierte und atmosphärische fotografische wie filmische Werke sind oftmals auf Reisen in entlegene Gegenden entstanden und entfalten ihre Kraft in der stillen Betrachtung. Carolina Hellsgård führt ihre Untersuchungen des Realismus und der Phänomenologie im Experimentalfilm »Thunder in my Heart« fort und eröffnet den Betrachter*innen mit verlangsamten Bildern und intensiven Tonelementen eine bildgewaltige und sensorische Erfahrung. Nadine Fechts großformatige Zeichnungen aus der Werkgruppe »Erschöpftes Selbst« sind als Versuchsanordnung zu sehen, die ›das Selbst‹ im Zustand von Verunsicherung und Erschöpfung untersucht. Eröffnung: 17.10., 19 Uhr, Montagehalle (gemeinsame Eröffnung mit der Ausstellung »DEPARTMENT OF« der Braunschweig PROJECTS-Stipendiat*innen 2016–2017) Öffnungszeiten: Mo–Fr: 13–18 Uhr

18.10.–10.11.2017
HBK, Montagehalle
Braunschweig PROJECTS 2016–2017: DEPARTMENT OF
Die acht internationalen Braunschweig PROJECTS-Stipendiat*innen 2016–2017 geben Einblick in ihr Schaffen und präsentieren Werke, die mit Unterstützung der Künstlerförderung des Landes Niedersachsen während ihres einjährigen Arbeitsaufenthalts in Braunschweig entstanden sind. In der ersten Ausstellung nach dem umfangreichen Umbau der Montagehalle präsentieren die Stipendiat*innen u.a. Fotografie, Klanginstallation, Skulptur und Performance. Stipendiat*innen Bildende Kunst: Heather Beardsley (USA), Flo Maak, Sara-Lena Maierhofer (Deutschland), Nanna Nordström (Schweden), Anahita Razmi (Deutschland) Stipendiat*innen Klangkunst: Daniel Henrich (Deutschland/USA), Chelsea Leventhal (USA), Junya Oikawa (Japan) Eröffnung mit einer Performance von Nanna Nordström und Gideonsson Londré: 17.10., 19 Uhr, Montagehalle (gemeinsame Eröffnung mit der Ausstellung »SENSOREN« der Dorothea-Erxleben-Stipendiatinnen 2015–2017) Öffnungszeiten: Mo–Fr: 13–18 Uhr

19.10.–31.10.2017
Eugeniusz Geppert Akademie Wrocław, Aula, ul. Plac Polski ¾, 50-156 Wrocław
UNI-SONO
Nachdem die Akademie Wrocław im Mai 2017 mit einer Ausstellung in der Hochschulgalerie in Braunschweig zu Gast war, stellen HBK-Studierende des Kommunikationsdesigns in Wrocław analoge sowie digitale künstlerisch-gestalterische Arbeiten aus: Von Illustration, Zeichnung, Fotografie, Typografie und Type Design über Grafik-, Editorial und Corporate Design bis hin zu Interaction/Interface Design, Trick- und Real-Filmen sowie Audio- und Videoinstallationen. Die beiden Partnerhochschulen feiern mit dem Ausstellungsdialog ihre fast 25-jährige freundschaftliche und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation. Koordination: Prof. h.c. Dr. Grzegorz G. Zgraja und Prof. Klaus Paul Eröffnung: 18.10., 17 Uhr Öffnungszeiten: Mo–Fr: 10–16 Uhr www.asp.wroc.pl

23.10.–18.12.2017
HBK, Filmstudio, Raum 109, montags, 19 Uhr
HBK-Filmforum: Am Rad der Geschichte (drehen und performen) (2)
Der Fokus liegt auch im zweiten Teil der Filmreihe auf (film-)künstlerischen Formen des Dokumentarischen und Faktischen. Wem oder was ist mehr zu trauen: den Originalquellen eines Found Footage oder dem Talking Head eines Zeitzeugen? Oder gar den privaten (Familien-) Annalen bzw. den filmischen Tagebüchern, den Ich-Erzählungen aus der Subjektive eines film makers? Programm: Prof. Michael Brynntrup, Mitarbeit: Peter Hoffmann, Kristian Petersen und Conrad Veit. 23.10.: Zu Gast: Wilhelm Hein – Der radikale Untergrund 16 mm-Doppelprojektionen mit Live-Vertonungen 30.10.: Kurzfilmprogramm: Paarungen Kuratiert und präsentiert von Peter Hoffmann 06.11.: Zu Gast: Ben Gibson – Dear Diary: Cultural Histories remembered Cine Lecture präsentiert vom Direktor der DFFB 13.11.: Peter Liechti – Vaters Garten – Die Liebe meiner Eltern 20.11.: Zu Gast: Stefan Römer – Conceptual Paradise 27.11.: Johan Grimonprez – Dial H-I-S-T-O-R-Y 04.12.: Kurzfilmprogramm: Die Filmarbeit am Dörnberg Kuratiert und präsentiert von Peter Hoffmann 11.12.: Zu Gast: Manuel Francescon – Die analoge Achterbahn Filmprogramm »1000 Jahre Super 8« (ca. 90 Min.) 18.12.: Kurzfilmprogramm: Weltgeschichten www.hbk-bs.de/filmklasse

24.10., 07.11.2017 (im Staatstheater)
21.11., 05.12., 19.12.2017 (in der HBK) Staatstheater Braunschweig, Großes Haus, Hausbar, Am Theater, 38100 Braunschweig und HBK, Aula, dienstags, 18–20 Uhr
Gastfreundschaft als Handlungsform in Tanz, Theater und Pädagogik
Jeweils zwei Vertreter*innen aus Kunst und Wissenschaft widmen sich verschiedenen Facetten des Veranstaltungsthemas: Hat der Austausch, der sich zwischen Bühne und Publikum abspielt, etwas mit Gastfreundschaft zu tun? Wie lässt sich Gastfreundschaft aus der Kunst heraus denken? Wie lässt sich Pädagogik aus dem Gedanken der Gastfreundschaft heraus verstehen, insbesondere die Pädagogik, die es mit den Künsten zu tun hat? Eine Vorlesungsreihe in Kooperation des Instituts für Performative Künste und Bildung und des Staatstheaters Braunschweig. Weitere Termine im Januar. Programm: www.hbk-bs.de und www.staatstheater-braunschweig.de

24.10., 07.11., 28.11., 19.12.2017
HBK, Klasse Schnitt, R. 106, dienstags, 19 Uhr
schnittraum
Der seit 2012 eigenverantwortlich von Studierenden der HBK organisierte »schnittraum« ist ein Raum für Kunst und Diskussion. Zu künstlerischen Arbeiten verfassen Studierende der Kunstwissenschaft Texte und begleiten den Ausstellungsprozess. Eröffnung jeweils um 19 Uhr: 24.10.: Miran Özpapayan / Sascha Marouf 07.11.: Malte Draeger / Aaron Schmitt 28.11.: Nina Aeberhard / Kathrin Jobczyk 19.12.: Reiko Yamaguchi / Simiao Yu www.schnittraum.de

26.10.2017–25.02.2018
Herzog Anton Ulrich-Museum, Museumstraße 1, 38100 Braunschweig
Intervention. Raum für junge Kunst. Studierende der HBK Braunschweig. Nichts ist, das ewig sei ...
Studierende der HBK setzten sich zwei Semester lang mit dem Herzog Anton Ulrich-Museum auseinander. Auf besonderes Interesse stießen dabei jene Werke, die sich um Vergänglichkeit, Eitelkeit und Nichtigkeit drehen. Diese unter dem Begriff »Vanitas« zusammengefassten Themen wurden von den Studierenden unterschiedlich interpretiert: Film, Foto, Installation, Bildhauerei, Textilkunst, Zeichnung und Malerei – die Bandbreite, die sich im »Raum für junge Kunst« versammelt, eint das Motto: »Nichts ist, das ewig sei ...« Eröffnung: 25.10., 20 Uhr Öffnungszeiten: Di–So: 11–18 Uhr Eintritt: 9,- Euro / 7,- Euro (ermäßigt) www.3landesmuseen.de

02.11.2017
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Raum 304, 13:15 Uhr
Michael Erlhoff: Organisation und Aufbau der ›documenta‹ als praktisches Phänomen. Reflexionen und Anekdoten
Vortrag von Prof. Dr. Michael Erlhoff (Design-, Kunsttheoretiker und Autor, Köln, und Honorarprofessor an der HBK) im Rahmen der Vorlesung »Weltkunst als Narrativ der ›documenta‹« von Prof. Dr. Annette Tietenberg.

08.11.–10.12.2017
Kunstverein Wolfenbüttel, Reichsstraße 1, 38304 Wolfenbüttel
Olav Christopher Jensen
Die Botschaft von geheimnisvollen, magischen Bildwelten trägt die Malerei des Künstlers Olav Christopher Jensen, Professor für Malerei an der HBK, in eine Zeit von Millionen austauschbarer digitaler Bilder. Seine Arbeiten schöpfen aus der Fülle des bereits Entstandenen, aus einer inneren Ruhe und Gelassenheit heraus, ohne dass je kunstgeschichtlich zitiert wird. Die Malerei ist auf keine Stilistik festzulegen, sie beschreibt einen vitalen Augenblick von Wirklichkeit im Hier und Jetzt. Eins ist allen Werken gemeinsam: Sie sind Motive abstrakter Natur, des Organischen und des Lebendigen. Eröffnung: 07.11., 19 Uhr Öffnungszeiten: Mi–Fr: 16–18 Uhr, Sa, So: 11–13 Uhr www.kunstverein-wf.de

08.11.2017
LOT-Theater e.V., Kaffeetwete 4a, 38100 Braunschweig, 19 Uhr
Jour Fixe
»Jour Fixe«, das ist und bleibt DIE Plattform für performative Künste, organisiert von HBK-Studierenden des Darstellenden Spiels. Hier sind Arbeiten zu sehen, die im Verlauf des Studiums entstanden sind. Ein Abend, gefüllt mit vier Inszenierungen, drei Filmen, zweimal Essen, einem geselligen Ausklang und vielen spannenden Gesprächen. Eine Kooperation des Instituts für Performative Künste und Bildung der HBK und des LOT-Theaters. Eintritt frei, Einlass: 18:30 Uhr www.lot-theater.de

14.11.2017
Deutsches Architekturmuseum und urban future forum, Schaumaikai 43, 60596 Frankfurt am Main, 18–20:30 Uhr
Multisensorische Räume – Perspektiven aus der Neuroarchitektur
Eine Abendveranstaltung, moderiert von Prof. Wolfgang Böhm und Dr.phil. Dr.Ing.-habil. Christoph Metzger, mit folgenden Vorträgen:

Dr.phil. Dr.Ing.-habil. Christoph Metzger (Braunschweig / Frankfurt): Multisensorische Räume der Architektur
Prof. Dr. Frank Oswald (Frankfurt): Mobilität im Alter
Dr. Dr. Caspar Söling (Rüdesheim): Architektonische Anforderungen für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen
Prof. Ulrich Eller (Braunschweig / Norderheistedt): Klang als taktile Erfahrung in der Kunst
Prof. Dr. med. Dipl.-mus. Eckart Altenmüller (Hannover): Neurowissenschaftliche Ansätze in der Musik
www.urbanfutureforum.org

21.11.2017
HBK, Filmstudio, Raum 109, 19 Uhr
Stefan Römer: ReCoder. Love, Drugs, Music, Art in the Times of digital Control
Film-Performance von Dr. Stefan Römer (Künstler und Autor, Berlin) mit Lesung, Video, Soundscapes und Livemusik. Wir leben an den Screens vernetzter Computer. Das Denken wird zunehmend post-panoptisch von Apps kontrolliert. Gibt es noch ein Außerhalb des Systems digitaler Vernetzung? Was heißt überhaupt »außerhalb«? Stellen Cut-up und Hacking aktuelle politische Mittel dar? Nachdem Wiedergänger des rechten Populismus sich typischer linker Strategien bedienen, gilt es, das Subjekt und das Vokabular der emanzipatorischen Rebellion zu überprüfen: Taugt ein Cocktail aus Kunst, Drogen, Sex und Theorie? Eine Veranstaltung im Rahmen des Seminars »Figuren der Wiederholung« und der Übung »The Same but not the Same« von Prof. Dr. Ilka Becker.

30.11.2017
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Raum 305, 13:15 Uhr
Bernhard Balkenhol: Ich war ein Fremdling und ihr habt mich beherbergt – Vermittlungskonzepte der ›documenta‹
Vortrag von Bernhard Balkenhol (wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Kunstdidaktik an der Kunsthochschule Kassel), im Rahmen der Vorlesung »Weltkunst als Narrativ der ›documenta‹« von Prof. Dr. Annette Tietenberg.

30.11.–02.12.2017
HBK, Montagehalle
Kunstmarkt 2017
Die HBK und der Fördererkreis der HBK Braunschweig e.V. laden zum 17. Kunstmarkt in die sanierte Montagehalle ein. Die Gäste des Kunstmarktes erwartet erstmalig eine von Studierenden der HBK kuratierte Ausstellung. Im Rahmen des Seminars »Kuratorische Praxis & Kunstmarkt« von Dr. phil. Dr. Ing.-habil. Christoph Metzger und in Zusammenarbeit mit Prof. Björn Dahlem werden die Studierenden intensiv auf ihre kuratorische Aufgabe vorbereitet. Wie jedes Jahr können sich die Kunstmarkt-Besucher*innen auf die einmalige Gelegenheit freuen, Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie, Zeichnung, Installation und vieles mehr von Lehrenden, Studierenden und Ehemaligen der HBK aller Studiengänge zu erwerben und mit den Künstler*innen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Eröffnung: 30.11., 18 Uhr Öffnungszeiten: Do: 18–22 Uhr, Fr: 10–20 Uhr, Sa: 10–16 Uhr

Ab 06.12.2017
HBK, Galerie
Galerie-Intervention Episode VI
Zum sechsten Mal findet in der Reihe »Interventionen« eine Gruppenausstellung von und mit Studierenden der HBK statt, die im Rahmen eines hochschulinternen Wettbewerbs für Studierende aller Studiengänge ausgewählt wurden. Weitere Informationen zu Ausstellung und Laufzeit demnächst unter www.hbk-bs.de Eröffnung: 05.12., 19 Uhr Öffnungszeiten: Mo–Fr: 13–18 Uhr

11.12.2017
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Raum 305, 11:30–13 Uhr
Dorit Schmidt-Purrmann: Klangräume und Körperklang als Basis therapeutischer Arbeit und persönlicher Entwicklung
Vortrag von Dorit Schmidt-Purrmann M.A. (PR- und Kommunikationsberaterin und Musikerin, Neuhausen am Rheinflall, Schweiz) im Rahmen der Vorlesung »Verfahren der Abstraktion« von Dr.phil. Dr.Ing.-habil. Christoph Metzger.

14.12.2017
HBK, Institut für Kunstwissenschaft, Raum 304, 13:15 Uhr
Friederike Kitschen: World Art / West Art
Vortrag von Dr. Friederike Kitschen (Ausstellungskuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris und am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin) im Rahmen der Vorlesung »Weltkunst als Narrativ der ›documenta‹« von Prof. Dr. Annette Tietenberg. Im frühen 20. Jahrhundert etablierte sich jener Kernkanon sogenannter großer Meister und Meisterwerke, der trotz ständiger Erweiterungs- und Dekonstruktionsversuche das kunsthistorische Allgemeinwissen bestimmt. Der Vortrag zeigt anhand bisher von der Forschung kaum beachteter illustrierter Schriftenreihen auf, wie es dazu kam, dass einige abendländische Künstler als »The World’s Masters« definiert, weltweit vermittelt und akzeptiert wurden, und welche publizistischen Gegenmaßnahmen existierten.

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter www.hbk-bs.de/aktuell/veranstaltungen/
Redaktion: HBK Braunschweig, Präsidialbüro, Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement
Druck: Sigert GmbH Druck- und Medienhaus
Abbildung: Flo Maak, »Rocket Science«, 2017

Adressen der HBK-Veranstaltungsorte:

Galerie, Aula (Geb. 02)

Filmstudio, Klasse Schnitt (Geb. 05)

Institut für Kunstwissenschaft (Geb. 01)

Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig

Montagehalle (Geb.18)

Britzemer Str. 221, 38118 Braunschweig